

**BU Nr. 166/2018****Remstal Gartenschau 2019: Weiße Stationen
- Beschluss über den geänderten Ausführungsvorschlag für das "Kaminhaus"**

Gremium	am	
Gemeinderat	19.07.2018	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Ausführung des Kaminhauses wird zugestimmt.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	83.956 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	80.000 Euro
Haushaltsplan Seite:	499
Produkt:	51.10.0100 - Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	203 - Bezeichnung
Produktsachkonto:	78710000
Überplanmäßige Ausgabe:	Ja
Außerplanmäßige Ausgabe:	nein
Deckungsvorschlag:	vorhanden
(wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 9.1: Freiraum und öffentlicher Raum; Projekt 10.1 Freizeit, Kultur und Tourismus

Verfasser:

28.06.2018, Hochbauamt, Göhner

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	02.07.2018
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	03.07.2018
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	03.07.2018

Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderates am 21.6.2018 wurde darüber berichtet, dass die Angebotsergebnisse für die Ausführung der „Weißen Station, des „Kaminhauses“ in Weinstadt auch nach wiederholter Ausschreibung und Verhandlungsgesprächen zu möglichen Vereinfachungen der massiven Bauweise in Sichtbeton nicht zu annehmbaren Ergebnissen führte.

Deswegen wurden Überlegungen angestellt, das Kaminhaus in seinem Erscheinungsbild "anders zu denken" und den gestalterischen Ansatz des Entwurfs auf die wesentlichen Merkmale „Kamin/Feuerstelle“ mit Aufenthaltsqualität und identitätsstiftendem Erscheinungsbild zu reduzieren.

Das Ergebnis liegt im nun vorliegenden, überarbeiteten Entwurf der Architekten vor. Dieser sieht vor, dass ein Raum mit Tisch und Sitzbank an einem offenen Kamin unter einer weißen, mit filigraner Stahlkonstruktion angedeuteten Fachwerk-Konstruktion zum Verweilen einlädt. Die Entwurfsskizzen liegen der Beratungsunterlage als Anlage bei.

Die Verwaltung bittet nun um Zustimmung zur Fortsetzung der Planung des neuen Gestaltungsvorschlages, um Ausführungsplanung und Vergaben fortsetzen und den Zeitplan für die Ausführung einhalten zu können.

Die Kostenberechnung der geänderten Ausführung liegt mit knapp 4 TEUR über den bereit stehenden Mitteln. Ein Deckungsvorschlag kann erfolgen über Minderausgaben bei der Burgruine Kappelberg.